

## **Einzureichende Unterlagen in einer Sozialhilfeangelegenheit Hilfe zur Pflege gem. § 61 Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII)**

Zur Prüfung eines eventuellen Hilfeanspruchs in Form der Übernahme von (Rest-)Heimkosten / Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege im Rahmen der Hilfe zur Pflege werden nachstehend aufgeführte Unterlagen benötigt:

1. **Sozialhilfeantrag** ausgefüllt und vom Antragsteller/ Bevollmächtigten unterschrieben  
**Wichtig:** Angaben zu den Personen unter Punkt 3 sind auf jeden Fall auszufüllen!
2. **Personalausweis d. Hilfesuchenden** (Vorder- und Rückseite)  
ggf. auch des **Bevollmächtigten**
3. **Vollmacht** bzw. **Betreuerausweis**
4. **Schwerbehindertenausweis** /Feststellungsbescheid (Vorder- und Rückseite)
5. **Krankenversicherungskarte des Hilfesuchenden** (Vorder- und Rückseite)
6. **Bescheid der Pflegeversicherung** über Leistungen zur vollstationären Pflege bzw. Kurzzeit-/Verhinderungspflege und Angabe der anerkannten Pflegestufe  
**Bitte beachten Sie**, dass im Fall der Anerkennung der Pflegestufe 0 oder 1 auch die Feststellung des medizinischen Dienstes zum Vorliegen einer Heimpflegebedürftigkeit für die Prüfung der Übernahme von Restheimkosten aus Sozialhilfemitteln erforderlich ist. Sollte noch keine Pflegestufe festgestellt worden sein, ist von Ihnen bei Ihrer Pflegekasse ein Antrag auf Erstellung eines entsprechenden MDK-Gutachtens zu stellen. Bitte legen Sie das MDK-Gutachten nach Erhalt im Sozialamt vor.
7. **aktuelle Einkommensnachweise wie Rentenbescheide** (auch landwirtschaftliche Altersrenten, LAG- oder KOF-Leistungen, Pensionen, Beihilfen, Betriebs -und Zusatzrenten, Unfallrenten,  
**Bescheid zum Bezug von Grundsicherungsleistungen, Unterhaltsfestsetzungen** und Nachweise zu Unterhaltsleistungen Dritter an den Hilfesuchenden - die Vorlage von Kontoauszügen, aus denen die laufenden oder einmaligen Einkünfte ersichtlich sind, ist nicht ausreichend!
8. **Erträge aus Vermögen** (z. B. Zins-, Miet- oder Pachteinnahmen)
9. Bei Bestehen von **schuld- oder sachenrechtlichen Ansprüchen** aus privatrechtlichen Verträgen: jeweiligen Vertrag über Wohnrecht, Leibrente, Nießbrauch o.ä. aus Altenteils-, Übergabe-, Kauf- oder Erbauseinandersetzungsverträgen
10. **Kontoauszüge** der letzten 3 Monate (fortlaufend und vollständig)
11. **Sparbücher** (Jahres- und Vorjahresauszug)
12. Nachweise über **sonstige Einkünfte und/oder Vermögen** (z.B. Bausparguthaben, vorhandene Kfz, Lebens- und/oder Kapitalversicherungen, Geldanlagen, Wohneigentum / Grundbesitz u.a.)  
Bei vorhandenen **Lebens- und/oder Kapitalversicherungen** ist eine schriftliche Bestätigung der Versicherung über den aktuellen Rückkaufswert sowie eine Kopie des Versicherungsscheines beizufügen.
13. **Von Ehepaaren** werden Nachweise über die monatlichen Belastungen des im Haushalt verbliebenen Ehegatten, z. B: Hausbelastungen, Nebenkosten, berufsbedingte Aufwendungen, besondere Aufwendungen aufgrund von Erkrankungen, etc. benötigt.
14. **Angaben zu den bisherigen Wohnverhältnissen** (Miete, Eigentum, Nießbrauch etc.)
15. **Aufwendungen für private Versicherungen**

**Bitte reichen Sie nur den Sozialhilfeantrag im Original und alle anderen Unterlagen jeweils nur in Kopie ein!**